Zeitschrift RETTUNGSDIENST
Hinweise für Autoren

Allgemeines

Die Zeitschrift nimmt Beiträge entgegen, die sich mit dem Themenbereich der präklinischen Notfallmedizin, deren Grenzgebieten und den daraus resultierenden Problemen befassen. Voraussetzung für die Veröffentlichung der eingereichten Beiträge ist, dass diese noch nicht publiziert oder an anderer Stelle zur Publikation eingereicht wurden. Zudem muss der Autor das Urheberrecht besitzen (bei Annahme der Arbeit erwirbt der Verlag Stumpf & Kossendey das Verlagsrecht). Es werden nur Manuskripte in deutscher Sprache akzeptiert. Für die sprachlich einwandfreie Gestaltung sind die Autoren verantwortlich. Für die Schreibweise sind maßgebend:
Duden: die Rechtschreibung der deutschen Sprache
Pschyrembel: Klinisches Wörterbuch.

Einreichung des Manuskriptes

Textformat

Das Manuskript sollte möglichst per E-Mail als Word-Dokument (*.doc, *.docx) bei der Redaktion eingereicht werden.

Begutachtung

Die Redaktion bestätigt den Manuskripteingang und teilt später die endgültige Annahme mit. Nach Eingang des Manuskriptes wird dieses begutachtet. Das begutachtete Manuskript erhält der Autor mit Anmerkungen und Änderungsvorschlägen zurück.

Aufbau des Beitrags

Umfang und Form

Das Manuskript sollte nicht mehr als 16.000 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen. Ausnahmen sind mit der Redaktionsleitung zu besprechen. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen. Bei jedem Beitrag werden Namen, Titel und Ort der Tätigkeit bzw. Klinik sowie die vollständige Anschrift inklusive E-Mail-Adresse des Verfassers benötigt. Der Text muss zwei kurze Überschriften sowie eine Einleitung beinhalten. Zudem müssen Angaben zum Interessenkonflikt vorhanden sein. Dies erfolgt üblicherweise durch folgenden Hinweis am Rand:

Interessenkonflikte:
Der Autor erklärt, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sollen in angemessener Zahl (mindestens zwei Fotos pro Druckseite), durchgehend nummeriert inklusive Bildunterschriften bzw. Tabellenüberschriften und Bildnachweisen eingereicht werden. Hinweise auf die entsprechenden Textstellen sind erwünscht. Die Abbildungen müssen separat per E-Mail eingereicht werden und dürfen nicht in das Word-Dokument eingebettet sein. Die Abbildungen sollten eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen und eine Seitenlänge von mindestens 13 cm haben. Abbildungen, die mit einer Auflösung von 72 dpi eingereicht werden, sollten entsprechend über eine Seitenlänge von ungefähr

50 cm verfügen. Dateien sollten im TIFF-Format oder als JPEG in allerhöchster Qualität abgespeichert werden. Sie sollten nach Möglichkeit vorher nicht grafisch überarbeitet worden sein. Der Autor ist dafür verantwortlich, dass die Reproduktion von Abbildungen, auf denen ein Patient oder eine dritte Person erkennbar ist, vom Dargestellten bzw. dessen gesetzlichem Vertreter genehmigt worden ist. Ansonsten müssen Hinweise an die Redaktion erfolgen, dass die Abbildungen zu anonymisieren sind. Die Rechte an den Abbildungen müssen beim Autor liegen. Bereits publizierte Abbildungen können in der Regel keine Aufnahme finden.

Literatur

Im Literaturverzeichnis am Ende des Manuskriptes sind alle im Text erwähnten Literaturstellen aufzuführen. Im Text wird nur die Nummer der Literaturangabe am Ende des Satzes angeführt, z.B.: (3). Die Reihenfolge folgt der Reihenfolge im Text, nicht dem Alphabet. Die Literaturangaben sollen auf maximal 20 grundlegende Arbeiten beschränkt werden. Persönliche Mitteilungen und unveröffentlichte Arbeiten sind nicht erwünscht.

Beispiele

Zeitschriftenbeiträge:

Alle Autorennamen (nach drei Autoren et al.) und Initialen der Vornamen (Jahreszahl in Klammern) vollständiger Titel der Arbeit. Abgekürzter Titel der Zeitschrift (Index medicus) Bandzahl (arabisch): Seitenzahl der ersten und letzten Seite des Beitrags

Beispiel: Terboven T, Leonhard G, Wessel L et al. (2019). Chest wall thickness and depth to vital structures in paediatric patients – Implications for prehospital needle decompression of tension pneumothorax. Scand J Trauma Resus Emerg Med 27: 45. DOI 10.1186/s13049-019-0623-5

Buchbeiträge:

Autorennamen mit Initialen der Vornamen (Erscheinungsjahr in Klammern) vollständiger, nicht abgekürzter Buchtitel. Auflagennummer, Verlag, Verlagsort

- Beispiel: Larsen R (1990) Anästhesie. 3. Aufl., Urban & Schwarzenberg, München

Beiträge aus Büchern:

Autorennamen mit Initialen der Vornamen (Jahreszahl in Klammern) Titel des Beitrages. In: Name/Initialen des Vornamens des Herausgebers (Hrsg.) Titel des Buches. Auflagennummer, Verlag, Verlagsort, Seitenzahl der ersten u. letzten Seite

- Beispiel: Poch JP (1997) Verbrennungen und Verbrühungen. In: Sauer H (Hrsg.) Das verletzte Kind. Georg Thieme, Stuttgart – New York, S. 100-108

Internetquellen:

Bei Internetquellen ist das Datum des letzten Aufrufs bzw. des Downloads zu ergänzen.

- Beispiel: ERC (Hrsg.) (2015) Leitlinien zur Reanimation. www.grc-org.de/leitlinien2015 (letzter Aufruf: 27. Februar 2019)

Korrekturabzüge
Der verantwortliche Autor erhält einen Korrekturabzug als PDF-Datei per E-Mail. Dieser ist auf Druckfehler und sachliche Fehler zu überprüfen. Eine Rückmeldung innerhalb der vom Verlag gegebenen Frist ist notwendig. Erfolgt diese nicht, gilt der Artikel als freigegeben. Änderungen und Korrekturen dürfen nur im PDF mithilfe der Kommentarfunktion vorgenommen werden.

Belegexemplar
Belegexemplare werden dem Autor nach Erscheinen des Artikels postalisch an die gewünschte Adresse zugesandt.

Rechtliches
Mit der Annahme des Manuskripts zur Veröffentlichung in den Zeitschriften des Verlags Stumpf + Kossendey räumt der Autor dem Verlag das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht im Rahmen der Print- und der Online-Ausgabe der Zeitschrift ein (inkl. der Bilder). Dieses beinhaltet das Recht der Nutzung und Wiedergabe im In- und Ausland in gedruckter und elektronischer Form sowie die Befugnis, Dritten die Wiedergabe und Speicherung des Werkes zu gestatten. Der Autor behält jedoch das Recht, nach Ablauf eines Jahres anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen.

Vielen Dank für die freundliche Beachtung.

Für Rückfragen stehen gern zur Verfügung:

Detlef Dahlstrom
Tel.: 04405 9181-15
E-Mail: dahlstrom@skverlag.de

Klaus von Frieling
Tel.:04405 9181-21
E-Mail: frieling@skverlag.de